



Ist der Wolf vom Feind zum Freund geworden?



Die Statistik spricht dazu eine andere Sprache. Die Zahlen der

Getöteten belegen, dass es kein konfliktarmes Miteinander von Mensch und Wolf gibt. Dennoch veranlasst die Obrigkeit, dass der Wolf bei uns mehr und mehr heimisch wird. Man fragt sich, mit welchem Ziel?

Ab dem 15. Jahrhundert wurde die systematische Wolfsjagd von der Obrigkeit befohlen und bis ins 19. Jahrhundert hinein mit hohem personellem und finanziellem Aufwand betrieben. Grund war der enorme Schaden, den der Wolf anrichtete. In unserer Zeit hat die Obrigkeit den Wolf unter strengen Artenschutz gestellt, wodurch sich dieser seit dem Jahr 2000 wieder ausbreitet. Nach Ansicht von Naturschutzverbänden sei ein konfliktarmes Miteinander zwischen Wolf und Mensch möglich. Doch die Fakten sprechen eine andere Sprache: Seit dem Jahr 2000 wurden allein in Deutschland mehr als 3.500 Nutztiere getötet und an die 4,5 Mio. Euro wurden seit dieser Zeit für Schutzmaßnahmen und die Entschädigung der Besitzer der gerissenen Tiere bezahlt. In Frankreich werden bereits jedes Jahr rund 9.000 Nutztiere von Wölfen getötet. Doch dabei bleibt es nicht. Zwischen 1950 und 2000 kam es in Europa auch zu 59 Angriffen auf Menschen, bei denen neun Personen starben. Diese Zahlen belegen, dass es kein konfliktarmes Miteinander zwischen Mensch und Wolf gibt. Warum wird uns dies so konsequent verschwiegen?

von ca.

Quellen:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Wolf>

<https://www.topagar.com/news/Rind-Rindernews-Woelfe-toeteten-mehr-als-3-500-Nutztiere-8458359.html>

<https://www.topagar.com/news/Home-top-News-Ausrottung-des-Wolfes-war-frueher-Staatsangelegenheit-7892165.html>

<https://www.kla.tv/12130>

<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/saeugetiere/wolf/wissen/15812.html#mensch>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Wolf - www.kla.tv/Wolf

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.